

# Teltower Kreisblatt.

Erscheint jeden Sonnabend früh und ist in Charlottenburg zu beziehen durch die Expedition, Kirchstraße 26, auswärts durch alle Post-Anstalten und die J. E. Huber'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.



Abonn. pro Quartal 81 Sgr. — Inserate, die der Expedition in Charlottenburg bis Donnerstag Nachmittag 4 Uhr einzusenden sind, werden mit 1 Sgr. pro dreigespaltene Petitzeile berechnet.

Redigirt von Dr. Andreas Sommer.

No. 70.

Charlottenburg, den 31. October

1857.

Für das Teltower Kreisblatt ist die Haupt-Expedition in Charlottenburg, Kirchstraße 26. Inserate werden außerdem angenommen: in N.-Wusterhausen beim Kaufm. Hrn. Schoder, in Köpenick beim Kaufm. Hrn. Liese; in Mittenwalde beim Kaufm. Hrn. Flewe, in Boffen beim Kaufm. Hrn. Nobiling, in Teltow beim Kaufm. Hrn. Widenbach.

## A m t l i c h e s.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Das seit 1853 als ein deutsches National-Institut zu Nürnberg begründete

### Germanische Museum,

von dem Bundestage zu Frankfurt a. M. allen deutschen Regierungen zur Unterstützung und Förderung wiederholt empfohlen, ist zur Durchführung seiner Zwecke: mittelst seiner umfangreichen Sammlungen aus allen Gebieten der deutschen Vorzeit, deren Verständnis jedem Geschichts- und Alterthumsfreunde zu erleichtern und allen gebildeten Deutschen den reichen Schatz altdeutscher Sitte, Kunst und Wissenschaft in großen Ueberblicken zugänglich zu machen, auf die Zeichnung von Beiträgen aus allen Theilen Deutschlands angewiesen.

Der unterzeichnete Hülf-Berein hat sich die Aufgabe gestellt, für die Mark Brandenburg und insbesondere für die Residenz Berlin die Theilnahme an diesem National-Institute zu beleben und dessen Bedeutung und Wichtigkeit in geeigneter Weise zur Anerkennung zu bringen. Zur Förderung dieser Aufgabe bittet er um eine geneigte Theilnahme durch Zeichnung eines entweder schon im Betrage von einem Gulden genügenden jährlichen, oder eines einmaligen Beitrages von beliebiger Höhe für das Germanische Museum, dessen Jahresberichte, sowie die Satzungen des Hülf-Bereins auf Verlangen von jedem Mitgliede des unterzeichneten Vorstandes zu beziehen sind.

Der etwa gütigst gezeichnete Beitrag wird demnächst durch den Rechnungsführer des Hülf-Bereins und Agenten des Museums, Herrn L. Wittich, gegen dessen Quittung erbeten werden. Berlin, den 16. April 1857

### Der Vorstand des Hülf-Bereins für das Germanische National-Museum zu Nürnberg.

Odebrecht, Kreisgerichts-Director, Alexandrinenstr. 93. — Freih. v. Ledebur, Director der Königl. Kunstammer, Alexandrinenstr. 34. — Dr. L. Maerder, Geh. Archiv-Rath und Haus-Archivar Sr. Maj. des Königs, Eichhornstr. 12. — Sigism. Wolff, Chef der Allgemeinen Deutschen Verlags-Anstalt, Mohrenstr. 53. — L. W. Wittich, Kaufmann, Schifferstr. 6. — Schlötfesen, Rechnungs-Rath im Finanz-Ministerium, Köpnickstr. 126. — Prof. Dr. Waagen, Director der Gemälde-Galerie der Königl. Museen, Friedrichstr. 108. — Vossberg, Geh. Registrator bei der Hauptbank, Potsdamerstr. 16. — v. Kehler, Geh. exped. Secretair im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Grabenstr. 26.

Vorstehende Einladung wird hierdurch, höherer Anordnung zufolge, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Teltow den 24. October 1857

Der Landrath.

In Vertretung (gez.) Kehler,

Regierungs-Referendar.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Die Magistrate und Orts-Vorsteher des Kreises fordere ich hierdurch auf, mir binnen 14 Tagen eine Nachweisung von denjenigen dortigen Einwohnern einzureichen, welche an der diesjährigen Landwehr-Übung Theilgenommen haben. Zu derselben ist das untenstehende Schema zu benutzen; es sind jedoch nur diejenigen Personen darin aufzunehmen, welche zur Klassensteuer veranlagt sind.